

KAPITEL 1

DER VEREIN: AM ANFANG STAND EIN GROSSES VERSPRECHEN. 11

Weil ich Kölner bin. – Weil er der Erste Fußballclub Köln ist. – Weil wir eines der 20 coolsten Vereinslogos der Welt haben. – Weil seine Vereinsfarben Rot-Weiß sind. – Weil wir unser Maskottchen »Hennes« haben. – Weil er auch ein Karnevalsverein ist. – Weil wir die modernste Vereinsatzung der Welt haben. – Weil wir keine Erfolgsfans sind.

KAPITEL 2

DAS GEISSBOCKHEIM: HOME OF THE BRAVE! UND DER BRAVEN! 27

Weil das Geißbockheim seine Heimat ist. – Weil ich Miteigentümer bin. – Weil das »Geißbockecho« mich gelassen macht. – Weil ich noch erleben will, wie die Häßler-Millionen gefunden werden. – Weil er das »Real Madrid des Westens« war und irgendwie auch noch immer ist. – Weil es noch öffentliches Training gibt. – Weil er Talente aus der Region fördert. – Weil ich ein Autogramm von Wolfgang Weber bekommen habe. – Weil bei ihm mehr Zuschauer zum Training kommen als bei anderen Vereinen zum Heimspiel. – Weil die Spieler immer ein offenes Ohr für die Fans haben. – Weil er nach 1990 kein Wendegewinner war. – Weil bei ihm jeder Fußballspielen lernen und gleichzeitig etwas Gutes tun kann. – Weil wir tolle Fanartikel haben. – Weil er das modernste Scoutingsystem hat. – Weil viele Nationalspieler beim 1. FC Köln gespielt haben. – Weil wir nicht nur ein oder zwei, sondern gleich drei Fanforen im Internet haben. – Weil beim 1. FC Köln die Spielerfrau erfunden wurde. – Weil er auch schlechten Schülern noch Hoffnung macht. – Weil die Deutsche Nationalmannschaft nie ohne Kölner Spieler Welt- oder Europameister geworden ist.

KAPITEL 3

**DIE GRÖSSTEN ERFOLGE:
VON TITELN, POKALEN UND BUNTEN WIMPELCHEN. 65**

Weil er in Deutschland alles gewonnen hat, was man gewinnen kann. – Weil man in Köln Versprechen hält. – Weil er immer neue Herausforderungen sucht. – Weil er sich nicht von einer Borussia-Verschwörung besiegen lässt. –

Weil er an einem Tag gleichzeitig DFB-Pokal und Kölner Stadtmeisterschaft gewann. – Weil er Titel geholt hat, von denen andere noch nicht mal gehört haben.

KAPITEL 4

DIE PRÄSIDENTEN: MONARCHIE UND LIQUID DEMOCRACY. 77

Weil ich durch den Verein die Vor- und Nachteile verschiedener Staatsformen kennengelernt habe. – Weil Franz Kremer mal Präsident war. – Weil er uns gezeigt hat, dass Ikonen auch nur Menschen sind. – Weil er mich gelehrt hat, keine Vorurteile Namen gegenüber zu haben.

KAPITEL 5

DIE MANAGER: MACHER MIT MACKEN. 97

Weil ich durch ihn verschiedene Managerkulturen kennengelernt habe. – Weil Karl-Heinz Thielen auf dem Managerposten zur Legende wurde. – Weil ich wegen ihm nicht mehr über komische Frisuren lache. – Weil wir durch ihn gelernt haben, Fehler einzugestehen. – Weil er an das Gute im Menschen glaubt. – Weil er uns die Bedeutung des Sprichworts »Schuster, bleib bei deinem Leisten« deutlich gemacht hat.

KAPITEL 6

DIE TRAINER: MAL MIT, MAL OHNE KONZEPT. 123

Weil eigentlich schon jeder einmal Trainer bei den Geißböcken war. – Weil Zlatko »Tschik« Čajkovski meine Vorurteile bestätigte. – Weil einer der größten Trainer aller Zeiten Köln genauso liebt wie ich ... – Weil ich durch ihn gelernt habe, dass sich alte Liebe nicht mehr aufwärmen lässt. – Weil wir mal einen »echten Linken« am Spielfeldrand hatten. – Weil Jörg Berger hier Trainer war. – Weil Peter Neururer Spaß versteht. – Weil er es immer wieder mit Konzeptfußball versucht. Und immer wieder daran scheitert.

KAPITEL 7

DIE TORHÜTER: MACHEN SICH DRECKIG, UM DAS TOR SAUBER ZU HALTEN – ODER AUCH NICHT 151

Weil wir die beste Torwartschule Deutschlands hatten. Und vielleicht noch haben. – Weil er schon früh frauenaffin war. – Weil wir Kölner sehr tolerant

sind. – Weil auch wir unseren Cassius hatten. – Weil bei uns auch Irre ein Zuhause finden. – Weil er uns lehrte, Bubis nicht zu unterschätzen

KAPITEL 8

DIE ABWEHRSPIELER: VON ECHTEN KERLEN UND ECHTEN DRAMEN 163

Weil in Köln der moderne Verteidiger erfunden wurde! – Weil bei uns Wolfgang Weber gespielt hat. – Weil bei ihm ein Eisenfuß auch lange Flankenläufe kann. – Weil wir mit ihm echte Dramen erleben.

KAPITEL 9

DAS MITTELFELD: DIE MIT DEM FUSS DENKEN 173

Weil der erste Superstar der Geißböcke ein Schäfer war. – Weil ich Heinz Flohe erleben durfte. – Weil er mich gelehrt hat zu verzeihen. – Weil einem im Kölner Stadion Engel begegnen können. – Weil Spieler dem Verein sogar Geld geben, damit sie bei ihm kicken dürfen. – Weil er die Geduld bei seinen großen Talenten nie verliert. – Weil Dirk Lottner bewies, dass man gleichzeitig feiern und Leistungssport treiben kann.

KAPITEL 10

DER STURM: JÄGER DER ENTSCHEIDENDEN TORE. 189

Weil er eine Monarchie ist. – Weil wir auch unsere »Müllers« hatten. – Weil er die deutsch-belgische Völkerverständigung gefördert hat. – Weil ein Spieler die Sonne aufgehen ließ. – Weil er mehr als einen Müller hatte. – Weil das »Mutterland des Fußballs« zum Geißbockheim kam. – Weil wir gemeinsam einen tollen Spieler verloren haben. – Weil bei ihm auch »Unsportliche« zu sportlichen Idolen werden können. – Weil er immer wieder einen verlorenen Sohn nach Hause holt. – Weil wir Prinz Poldi haben.

KAPITEL 11

IM STADION: VOR, WÄHREND UND NACH DEM ANPFIFF. 207

Weil es im Stadion alkoholfreies Kölsch gibt. – Weil wir eine VIP-Tribüne haben. – Weil ich durch ihn gelernt habe, dass es Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, die man nicht erklären kann. – Weil wir die besten Cheerleader haben und wir Fans die Cheerleader überflüssig machen. – Weil ich mal selbst im Müngersdorfer Stadion gespielt habe. – Weil die Halbzeitspiele uns

Fans wieder auf den Boden zurückholen. – Weil der sich um die psychische Gesundheit seiner automobilen Fans sorgt. – Weil wir wunderbare Stadien in Köln hatten und haben. – Weil ich durch den FC die Frauen besser verstehe. – Weil er uns das Gefühl gibt, schlauer zu sein als Spieler, Trainer und Schiri. – Weil wir ein FC-Museum haben. – Weil wir die schönsten Lieder im Stadion singen. – Weil er um unsere Gesundheit besorgt ist. – Weil wir den besten Stadionsprecher der Liga haben (und schon immer hatten).

KAPITEL 12

FASHION: PERFEKTER STYLE – BEI SIEG UND NIEDERLAGE. 233

Weil er die schönsten Trikots aller Zeiten getragen hat. – Wegen der wunderbaren Dior-Legende. – Weil mir meine Mutter meinen ersten FC-Schal gestrickt hat. – Weil er am längsten der hässlichen Trikotwerbung widerstehen konnte. – Weil mein erster Fußballschuh das adidas-Modell »Wolfgang Overath« war.

KAPITEL 13

DIE BÖSEN: SCHMORT IRGENDWANN IN DER FUSSBALLHÖLLE! 245

Weil in Köln die Männer immer noch erfolgreicher Fußball spielen als unsere Frauen. – Weil man dann auf Fortuna Düsseldorf herabschauen kann. – Weil ich durch ihn die kickenden Werbemaßnahmen durchschaut habe.

KAPITEL 14

UND SONST NOCH ... : ZUM AUSLAUFEN. 251

Weil ich durch ihn weiß, dass Fotos lügen können. – Weil er auch nette Hools hat. – Weil am Geißbockheim eine neue Krankheit entdeckt wurde. – Weil er die Zwillingstheorie widerlegt hat. – Weil ich 9/11 mit ihm verbrachte. – Weil ich durch ihn sehr früh den Kapitalismus verstand. – Weil wir Zuschauer ihn im Aufstiegsrennen gehalten haben. – Weil er mich lehrte, Geduld zu haben. – Weil ich durch ihn gelernt habe, dass Trennkost scheiße ist. – Weil er mir die Angst vor dem Tod genommen hat. – Weil er auch das Herz meiner Freundin gewann.